



Bewertungsbericht
zum Antrag der
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Angewandte Psychologie APS in Olten,
auf Akkreditierung des
„Master of Advanced Studies in Business Psychology“

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
1. Einleitung	3
2. Allgemeines	4
3. Fachlich-inhaltliche Aspekte	
3.1 Struktur des Studiengangs und fachlich-inhaltliche Anforderungen	6
3.2 Modularisierung des Studiengangs	9
3.3 Bildungsziele des Studiengangs	11
3.4 Arbeitsmarktsituation und Berufschancen	11
3.5 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen	12
3.6 Qualitätssicherung	12
4. Personelle, sächliche und räumliche Ausstattung	
4.1 Lehrende	15
4.2 Ausstattung für Lehre und Forschung	16
5. Institutionelles Umfeld	17
6. Gutachten der Vor-Ort-Begutachtung	19
7. Beschluss der AKkreditierungskommission	31

Der vorliegende Bericht ist vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe an Dritte ohne Zustimmung der antragstellenden Hochschule bzw. der Geschäftsstelle der AHPGS ist nicht gestattet.

Die AHPGS verwendet im Interesse einer einfacheren Lesbarkeit im Folgenden die maskulinen Substantivformen stellvertretend für die femininen und die maskulinen Formen.

1. Einleitung

Die Akkreditierung von Bachelor- und Master-Studiengängen wird in den ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 10.10.2003 – in der jeweils gültigen Fassung verbindlich vorgeschrieben und in den einzelnen Hochschulgesetzen der Länder auf unterschiedliche Weise als Voraussetzung für die staatliche Genehmigung eingefordert.

Die Begutachtung des Studiengangs durch die Gutachter und die Akkreditierungsentscheidung der Akkreditierungskommission der AHPGS orientiert sich an den vom Akkreditierungsrat in den "Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (beschlossen am 08.12.2009 i.d.F. vom 23.02.2012, Drs. AR 25/2012) vorgegebenen Kriterien. Von Bedeutung ist dabei, ob der zu akkreditierende Studiengang ein schlüssiges und kohärentes Bild im Hinblick auf gesetzte und zu erreichende Ziele ergibt.

Die Durchführung des Akkreditierungsverfahrens erfolgt in drei Schritten:

- **Antragstellung durch die Hochschule**
Die Geschäftsstelle prüft den von der Hochschule eingereichten Akkreditierungsantrag und die entsprechenden Anlagen auf Vollständigkeit und bezogen auf die Erfüllung der Kriterien des Akkreditierungsrates und der Vorgaben der Kultusministerkonferenz. Sie erstellt dazu eine zusammenfassende Darstellung (siehe 2.- 5.), die von der Hochschule geprüft und frei gegeben und nach der Freigabe zusammen mit allen Unterlagen den Gutachtern zur Verfügung gestellt wird.

- **Vor-Ort-Begutachtung (Peer-Review)**
Die Vor-Ort-Begutachtung umfasst Gespräche mit der Hochschulleitung, den Dekanen, den Programmverantwortlichen und den Studierenden. Sie liefert der Gutachtergruppe über die schriftlichen Unterlagen hinausgehende Hinweise zum Studiengang. Aufgabe der Gutachter im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung ist die Überprüfung und Beurteilung

der Kriterien des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung von Studiengängen. Die Gutachtergruppe erstellt nach der Vor-Ort-Begutachtung auf der Basis der Analyse des Antrags und der eingereichten Unterlagen sowie der Ergebnisse der Vor-Ort-Begutachtung einen Gutachtenbericht (siehe 6.), der zusammen mit allen von der Hochschule eingereichten Unterlagen als Grundlage für die Akkreditierungsentscheidung der Akkreditierungskommission (siehe 7.) dient.

- **Beschlussfassung der Akkreditierungskommission der AHPGS**
Die Beschlussfassung der Akkreditierungskommission erfolgt auf der Basis der von der Hochschule eingereichten Unterlagen, der von der Geschäftsstelle erstellten zusammenfassenden Darstellung, dem abgestimmten Gutachtervotum der Vor-Ort-Begutachtung sowie unter Berücksichtigung der ggf. von der Hochschule nachgereichten Stellungnahme zum sachlichen Teil des Gutachtens bzw. nachgereichten Unterlagen.

2. Allgemeines

Der Antrag der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW auf Akkreditierung des „Master of Advanced Studies in Business Psychology“ wurde am 13.06.2012 bei der AHPGS eingereicht. Der Akkreditierungsvertrag zwischen der Fachhochschule Nordwestschweiz und der AHPGS wurde am 26.01.2012 unterzeichnet.

Am 06.08.2012 hat die AHPGS der Fachhochschule Nordwestschweiz „Offene Fragen“ bezogen auf den Antrag auf Akkreditierung des eingereichten Master-Studiengangs „Business Psychology“ mit der Bitte um Beantwortung zugeschickt. Am 27.08.2012 sind die Antworten auf die Offenen Fragen (AoF) in elektronischer Form bei der AHPGS eingetroffen.

Die Freigabe der Zusammenfassenden Darstellung durch die Hochschule erfolgte am 19.09.2012.

Neben dem Antrag auf Akkreditierung des Master-Studiengangs "Business Psychology", der auch eine Lehrverflechtungsmatrix, eine Auflistung der hauptamtlich und nebenamtlich Lehrenden sowie die Kurzlebensläufe der Lehrenden enthält finden sich folgende Anlagen (die von den Antragsstellern eingereichten Unterlagen sind im Folgenden - zwecks besserer Verweismöglichkeit - durchlaufend nummeriert):

Anlage 01	Modulbeschreibungen
Anlage 02	Modulübersicht
Anlage 03	Studienverlaufsplan
Anlage 04	Studien- und Prüfungsordnung
Anlage 05	Diploma Supplement (Transcript of Records)
Anlage 06	Förmliche Erklärung der Hochschulleitung über die Sicherung der räumlichen apparativen und sächlichen Ausstattung
Anlage 07	Broschüre Master of Advanced Studies FHNW in Business Psychology
Anlage 08	Facts & Figures FHNW 2011
Anlage 09	Lageplan Hochschule für Angewandte Psychologie
Anlage 10	Organigramm Hochschule für Angewandte Psychologie
Anlage 11	Übersichtsplan mit den Kursdaten für den MAS 2013 - 2015

Der von der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie angebotene Master of Advanced Studies (MAS) in Business Psychology ist eidgenössisch anerkannt. Der Begriff „Master“ darf in diesem Zusammenhang nur mit dem Zusatz „of Advanced Studies“ „MAS“ - verwendet werden (vgl. Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich).

Die Durchführung des Akkreditierungsverfahrens erfolgt auf Grundlage der vom Akkreditierungsrat vorgegebenen "Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (beschlossen am

08.12.2009 i.d.F. vom 23.02.2012, Drs. AR 25/2012). Ziel der Begutachtung und Akkreditierung des Studiengangs durch die AHPGS anhand der Kriterien des deutschen Akkreditierungsrates (ohne Vergabe des Siegels der Stiftung zu Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland) ist es, die Kompatibilität des Studiengangs mit dem deutschen Studiensystem zu überprüfen.

Die Ausführungen enthalten keine Wertung, sondern geben ausschließlich den mit der Hochschule abgestimmten Sachstand wieder.

Am 24.10.2012 fand die Vor-Ort-Begutachtung statt. Der Antrag, die ergänzenden Erläuterungen sowie das Ergebnis der Vor-Ort-Begutachtung bilden die Grundlage für den Akkreditierungsbericht.

Die AHPGS hat den Antrag der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Angewandte Psychologie APS in Olten, auf erstmalige Akkreditierung des Studiums "Master of Advanced Studies (MAS) in Business Psychology" auf Empfehlung der Gutachter und auf Beschluss der Akkreditierungskommission positiv beschieden und spricht die erstmalige Akkreditierung für die Dauer von fünf Jahren bis zum 30.09.2018 aus.

3. Fachlich-inhaltliche Aspekte

3.1 Struktur des Studiengangs und fachlich-inhaltliche Anforderungen

Der von der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Angewandte Psychologie mit Sitz in Olten angebotene Master of Advanced Studies in Business Psychology ist ein berufsbegleitender Studiengang in Teilzeit, der 60 Credits nach dem European Credit Transfer System (ECTS) umfasst. Ein Credit Point entspricht einem Arbeitsumfang von 25 Stunden. Die erstmalige Zulassung erfolgte im April 2009. Pro Jahr stehen maximal 24 Studienplätze zur Verfügung. Eine Zulassung ist ausschließlich zum Studienbeginn jährlich im April möglich (vgl. Antrag, S. 5). Der Studiengang schließt mit dem Abschlussgrad "Master of Advanced Studies" (MAS) ab. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (27 Monate).

Für den MAS werden Studiengebühren in Höhe von 29.800 CHF erhoben. Diese sind in 4 Raten zu entrichten. Folgende Leistungen sind damit abgedeckt: Studium inkl. aller Kursunterlagen, Übernachtung, Abendessen und Stadtführung am ersten Kurstag bzw. Auftakt des Studiums sowie die Abschlussfeier (vgl. Antrag, S. 5).

Der MAS wird ausschließlich durch die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW angeboten. Die Hochschule gibt an, dass jedoch Kooperationsbeziehungen zu verschiedenen Universitäten im Bereich von Forschung und Lehre mit der ETH Zürich oder der Universität Trier bestehen. Hier besteht auch für den Studiengang ein entsprechender Lehraustausch (vgl. Antrag, S. 4).

Der Studiengang ist so konzipiert, dass sich eine Dreiteilung ergibt, die gemäß Antragsteller folgende Elemente umfasst:

- Wissenschaftliche Grundlagen,
- praxiserprobte Instrumente und Methoden sowie einen
- begleitenden Lerntransfer.

Neben den klassischen Methoden wie bspw. Vorlesungen und Seminare, Einzel- und Gruppenarbeiten wird ein spezielles didaktisches Konzept angeboten, das sich an der Situation berufstätiger Studierender orientiert. Es enthält die kollegiale Beratung, die Projektarbeit in der Gruppe, Reflexionsforen und den Leistungsnachweis. Diese speziellen Elemente werden im Antrag auf S. 10 näher erläutert.

Der Studiengang besteht aus fünf Fachmodulen (Module 1- 5), zwei überfachlichen Modulen (Reflexionsforum und Masterarbeit) und der Kursreihe Kompetenzentwicklung (vgl. Antrag, S. 13, Abb. 1). Gemäß Antragsteller werden "die fachlichen Module nacheinander absolviert. Es beginnt mit der Einführung in das Fach und setzt sich dann auf den verschiedenen Analyseebenen - Individuum, Team, Organisation, Markt - fort. Intermittierend werden Kompetenz- und Reflexionseinheiten absolviert. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die praktischen Kompetenzen und reflexive Fallarbeit an die fachlichen Inhalte des Studiengangs anknüpfen können, und dass das Studium nicht nur aus rezeptiven Aktivitäten besteht.

Die Kursreihe Kompetenzentwicklung dient dem Erwerb, der Einübung und der Verbesserung von Schlüsselkompetenzen für die psychologische Tätigkeit. Im Sinne praktischen Handwerkszeugs werden kommunikative und methodische Fertigkeit trainiert“ (vgl. Antrag, S. 14). Dabei werden die einzelnen Kurse den Fachmodulen zugeordnet, so die Antragsteller.

Im Rahmen des Moduls Reflexionsforum wird die Praxis der Teilnehmenden in den Studiengang integriert - “entweder in Form beruflicher Herausforderungen (Störungen, Probleme, Konflikte u.ä.), die aktuell zu bewältigen sind, oder in Form persönlicher Themen und Klärungswünsche“. Dabei wird Bezug genommen auf die fachlichen Inhalte des Studiums, so dass die Verknüpfung aus Theorie und Praxis enger wird. Das Reflexionsforum wird durch einen erfahrenen Berater moderiert (vgl. Antrag, S. 14).

Zum Abschluss des Studiums wird die Master-Arbeit erstellt.

Der Studiengang ist auf den deutschsprachigen Raum ausgelegt. Die Studieninhalte beruhen gleichwohl auf dem Stand der internationalen Forschung. Einzelne Module können in englischer Sprache abgehalten werden, spezifische Literatur ist ebenfalls auf Englisch.

Der Studiengang wird in Blockform angeboten. Die Blöcke finden donnerstags bis samstags von 9:00 Uhr bis 17:00 statt. Insgesamt müssen im Studiengang 25 Blöcke absolviert werden. Ein Übersichtsplan der Kursdaten für den MAS findet sich in Anlage 11.

Ein Studierendenaustausch ist für das Master-Programm nicht vorgesehen. Extern erbrachte Leistungen werden gemäß Antragsteller stets individuell durch die Studiengangsleitung geprüft und nach Möglichkeit auch anerkannt (vgl. Antrag, S. 9).

Den Studierenden stehen die Internetplattformen Moodle, das Intranet der FHNW sowie Webmail mit eigenem Email-Zugang zur Verfügung. Die Plattformen dienen neben dem allgemeinen Informationsaustausch der Dokumentenablage (z.B. Skripte) sowie als Diskussionsforum etc. (vgl. Antrag, S. 10f).

Bezogen auf die Integration von Forschung in den Studiengang fließen gemäß Antragsteller die Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte in die Inhalte des Studiengangs mit ein (siehe Antrag, S. 11).

3.2 Modularisierung des Studiengangs

Der „MAS in Business Psychology“ umfasst 60 Credits nach dem ECTS und ist modular aufgebaut. Im Studiengang werden sieben Module inkl. der Masterarbeit angeboten. Die Fachmodule werden der Reihe nach studiert. Ein Credit-Punkt entspricht gemäß Antragsteller einer studentischen Arbeitsleistung (workload) von 25 Stunden. Der Gesamt-Workload im Studiengang liegt bei 1.500 Stunden. Die Präsenzzeit beläuft sich auf 496 Stunden, der Anteil des angeleiteten Selbststudiums auf 484 Stunden und der Anteil des freien Selbststudiums auf 520 Stunden (vgl. Antrag, S. 5).

Folgende Module werden im Studiengang angeboten:

Nr.	Modul	Semester	CP
1	Einführung	1	5
2	Psychologie des Individuums	1	9
3	Psychologie des Teams	2	9
4	Psychologie der Organisation	2 + 3	9
5	Psychologie des Marktes	3	9
6	Reflexionsforum	1 - 3	4
7	Masterarbeit	4	15

Die Studienstruktur ist im Antrag auf S. 13 dargestellt. Die Kompetenzentwicklung ist kein eigenständiges Modul, sondern gilt als Bestandteil der Module 1-5. Diese Kompetenzseminare sind gemäß Antragsteller thematisch passend auf den jeweiligen Modulinhalt zugeschnitten (vgl. AoF, Nr. 4). Sie dienen der Einübung und der Verbesserung von Schlüsselkompetenzen für die psychologische Tätigkeit.

In den Modulbeschreibungen werden Aussagen zur Leitidee, zum Fachbereich zur Art des Studiengangs zum Modulniveau und dem Modultyp, zur Anzahl der ECTS, zum Gesamtaufwand, zur Modulverantwortung, zu Kompetenzen und Qualifikationszielen, zu den Inhalten, zu den Lehr- und Lernmethoden, zur Leistungsbewertung und zur Prüfung (Kompetenznachweis) sowie zu den Zugangsvoraussetzungen gemacht (vgl. Anlage 01).

Die angebotenen Module sind studiengangsspezifisch und bauen gemäß Antragsteller aufeinander auf.

Die Prüfungen sind studienbegleitend organisiert. Nach Abschluss eines jeden Moduls ist ein Leistungsnachweis zu erbringen. Die einzelnen Leistungsnachweise sind im Antrag auf S. 7f detailliert aufgeführt. Ein nicht bestandener Leistungsnachweis kann einmal wiederholt werden (vgl. Antrag, S. 8).

Die Studierenden werden jeweils zu Beginn eines Moduls durch die Studiengangsleitung mündlich und schriftlich über den anstehenden Leistungsnachweis informiert. Es wird immer nur an einem Leistungsnachweis gearbeitet. Eine entsprechende Rückmeldung erfolgt stets schriftlich.

Die Leistungsnachweise der Module 1-6 werden nicht benotet sondern lediglich als "bestanden" bzw. als "erfüllt" oder "nicht bestanden" bzw. "nicht erfüllt" bewertet. Die Master-Thesis wird entsprechend der schweizerischen 6er Notenskala mit halben Noten bewertet (vgl. Antrag, S. 8 und AoF, Nr. 5).

Die Vergabe einer relativen Note (ECTS-Note) ist in der Schweiz nicht obligatorisch vorgesehen (vgl. Antrag, S. 8).

Auf Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit wird in der Prüfungsordnung nicht explizit Bezug genommen. Jedoch erfolgt eine individuelle Betreuung durch die Studiengangsleitung sowie durch die Weiterbildungskoordinatorin. Gemäß Aussage der Hochschule wird auf spezifische Bedürfnisse Rücksicht genommen, bspw. die verspätete Abgabe eines Leistungsnachweises ermöglicht. In diesem Sinne erfolgt auch die Rücksichtnahme auf schwangere Studierende oder Studierende mit familiären Belastungen (vgl. Antrag, S. 9).

3.3 Bildungsziele des Studiengangs

Der MAS "Business Psychology" richtet sich gemäß Antragsteller an berufserfahrene Führungskräfte, Fachspezialisten, Projektmanager, Berater und Selbständige aus den Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Ingenieurwissenschaft, Naturwissenschaft und Sozialwissenschaft. Das Studium vermittelt Grundlagen, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse für das gesamte Fach der Wirtschaftspsychologie auf den Ebenen Mensch, Team, Organisation und Markt (vgl. Antrag, S. 12).

Die Studierenden erwerben mit dem MAS "Business Psychology" eine "wissenschaftlich fundierte Fachkompetenz, die ihre Erstausbildung ergänzt und erweitert. Ihr Kompetenzprofil und besonderes Potenzial für Unternehmen und Institutionen liegt in der Kombination der jeweiligen Expertisen. Zudem besitzen und erwerben die Absolventen ein hohes Maß an Reflexions- und Verantwortungsbereitschaft, was sie als Entscheidungsträger, Projektleiter oder selbstständige Berater qualifiziert" (vgl. Antrag, S. 12).

Die Bildungsziele sind untergliedert nach Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz im Antrag auf den Seiten 12f detailliert beschrieben.

Festzuhalten ist, dass mit dem Erwerb des Abschluss MAS "Business Psychology" keine Promotionsberechtigung verbunden ist.

3.4 Arbeitsmarktsituation und Berufschancen

"Erfolgreiches Entscheiden und nachhaltiges Handeln in der Wirtschaft erfordern ein Verständnis psychologischer Prozesse auf den Ebenen Mensch, Team, Organisation und Markt. Der berufsbegleitende MAS vermittelt Grundlagen, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der Wirtschaftspsychologie auf allen diesen Ebenen" (vgl. Antrag, S. 12).

Gemäß Antragsteller bearbeiten Wirtschaftspsychologen "Themen aus den Bereichen Arbeitsgestaltung, Change Management, Human Resource Management, Marketing und Verkauf, Innovation, Einführung von Techno-

logien, Wissens- und Projektmanagement, Gesundheitsförderung u. a. m. - also nahezu der vollständigen Palette von Aufgaben in und zwischen Organisationen“ (vgl. Antrag, S. 12).

3.5 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung zum MAS “Business Psychology” ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie mehrjährige Berufserfahrung in der Consulting-Branche, im Projektmanagement und/oder in einer Führungsposition (vgl. Antrag, S. 17).

Darüber hinaus sind gute Englischkenntnisse sowie die Unterstützung des Arbeitgebers Voraussetzung, um das Studium erfolgreich absolvieren zu können. Die Zulassungsvoraussetzungen werden anhand des eingereichten Bewerbungsdossiers und im Aufnahmegespräch geprüft.

Personen, die über keinen genannten Abschluss verfügen, können zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt (Zulassung “sur dossier”).

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 2 der Studien- und Prüfungsordnung dokumentiert.

3.6 Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung findet an der Hochschule für Angewandte Psychologie der Fachhochschule Nordwestschweiz gemäß Antragsteller auf mehreren Ebenen statt (vgl. Antrag, S. 18):

- Die Hochschulen der FHNW werden aktuell gemäß EFQM überprüft. Entsprechende Handlungsmaßnahmen werden entwickelt.
- Im Jahr 2011 wurde an allen Hochschulen der FHNW eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und ebenfalls entsprechende Handlungsmaßnahmen erarbeitet.

- Für die Leistungsperiode 2009 - 2011 haben alle Hochschulen der FHNW den Auftrag erhalten, in allen vier Leistungsbereichen (Lehre, Forschung, Weiterbildung und Dienstleistung) die Kunden zu deren Zufriedenheit zu befragen.
- Die Hochschule für Angewandte Psychologie besitzt einen Beirat für die gesamte Hochschule sowie für die Weiterbildung im Spezifischen.
- Quartalsweise wird ein Weiterbildungsreporting erstellt, welches u.a. die Zahlen der formativen sowie summativen Evaluation der einzelnen Weiterbildungsprogramme enthält.

Gemäß Antragsteller ist der Beirat Weiterbildung als Beirat speziell für den MAS "Business Psychology" gegründet worden. Er hat die inhaltliche wie konzeptionelle Ausrichtung des Studiengangs produktiv begleitet. An den Beirat wird nach wie vor berichtet und die Beiratsmitglieder sind in die Diskussion und in die weitere Entwicklung des Studiengangs eingebunden (vgl. Antrag, S. 18f).

Darüber hinaus fließen im Rahmen der hochschulübergreifenden Qualitätssicherung die Ergebnisse der formativen sowie summativen Bewertung des Studiengangs in das Quartalsreporting Weiterbildung der Hochschule ein. Die summativen Ergebnisse waren zudem Teil der FHNW-weiten Bewertung der Leistungsperiode 2009 - 2011, so die Antragsteller (vgl. S. 18).

Bezogen auf die Lehrevaluation wird jeder Kurs am Ende mit Hilfe von Fragebögen, die standardisierte und offene Fragen enthalten, bewertet. Die Daten werden zeitnah erfasst und von der Studiengangsleitung an die Dozierenden weitergeleitet und gemeinsam erörtert. Somit erfolgt gemäß Antragsteller eine ständige Anpassung der Inhalte und Methoden des Studiengangs. Konsequenzen, die bisher aufgrund der Rückmeldungen gezogen wurden, waren bisher bspw. einzelne Veranstaltungen oder gar Dozierende aus dem Programm zu nehmen oder auch Kurse zu verlängern bzw. zu verkürzen (vgl. Antrag, S. 18f). Darüber hinaus besteht laut Antragsteller ein enger Kontakt zwischen den Studierenden und der Studiengangsleitung, so dass kurzfristige Problemlösungen angestrebt werden können und Anpassungen jederzeit möglich sind.

Die Hochschule für Angewandte Psychologie verfügt über ein Alumni-Programm, um die Bindung der Absolventen zu erhalten. Laut Antragsteller ist eine wiederkehrende Berufsweganalyse geplant, deren Ergebnisse sowohl für die Weiterentwicklung des Studiengangs als auch für die Information und Kommunikation von am Studiengang Interessierten verwendet werden sollen (vgl. Antrag, S. 19). Zudem ist eine Absolventenbefragung geplant.

Bezogen auf die Arbeitsbelastung der Studierenden gibt die Hochschule an, dass nach wiederholter Befragung der Studierenden die veranschlagte Arbeitsbelastung als realistisch einzustufen ist (vgl. Antrag, S. 20 und AoF, Nr. 7).

Informationen zum Studium und der Studienstruktur sind veröffentlicht bzw. über das Internet zugänglich: Eine Broschüre, die jährlich überarbeitet und neu aufgelegt wird, die Modulbeschreibungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Unterlagen zum Informationsanlass (nur für Teilnehmende des Anlasses).

Studierenden selbst steht zum Studienverlauf der Leitfaden für Studierende, der Leitfaden für die Erstellung einer Master-Thesis sowie die Studien- und Prüfungsordnung zur Verfügung.

Zu Beginn des Studiums erhalten die Studierenden folgende Dokumente bzw. Zugänge: Vorstellung der Hochschule für Angewandte Psychologie, Einführung in das Studium, Präsentation der Lernplattform (moodle), Informationen zum Alumni-Verein, Einführung in die Bibliothek inkl. Ausweis, Studenausweis und ein eigener Account mit Email-Adresse (vgl. Antrag, S. 21).

Die Betreuung der Studierenden erfolgt durch die Studiengangsleitung, durch die Weiterbildungs Koordinatorin bzw. die organisatorisch-administrative Betreuung sowie durch die Dozierenden. Darüber hinaus erhalten die Studierenden eine medienbasierte Unterstützung. Die Studiengangsleitung bietet einen Einführungstag sowie Sprechstunden an. Darüber hinaus erfolgt die Vorstellung der Leistungsnachweise jeweils zu Modulbeginn und die Korrektur der Leistungsnachweise inkl. einem individuellen Feedback. Die Weiterbildungs Koordinatorin und die organisatorisch-administrative Betreuung sind für alle organisatorischen Fragen rund um den Studiengang zuständig. Eine detaillierte

Auflistung der Aufgaben erfolgt im Antrag auf S. 21. Dozierende stehen den Studierenden über den Unterricht hinaus für inhaltliche und fachliche Fragen zur Verfügung.

Die Hochschule für Angewandte Psychologie der FHNW verfügt über eine Diversity-Policy. Diese bietet gemäß Antragsteller Leitlinien für die Anerkennung und Nutzung der Vielfalt der Mitarbeitenden und Studierenden der FHNW. Zielsetzung ist die Anerkennung und Berücksichtigung der Vielfalt von Studierenden und Mitarbeitenden insbesondere bezüglich Geschlecht, ethnisch-kultureller Herkunft, Alter, sexueller Orientierung, religiöser Ausrichtung, unterschiedlicher Lebenssituationen und -formen und hinsichtlich körperlicher oder psychischer Behinderung. Die Hochschule gibt an, dass das Erzeugen von Sensibilität für Diversity-Anliegen Teil der Unternehmens- und Führungskultur ist. Gemäß Antragsteller setzt die FHNW die Gleichstellung, Antidiskriminierung und Chancengleichheit ihrer Mitarbeitenden und Studierenden um. Sie beugt Diskriminierung vor und ergreift Maßnahmen bei entsprechenden Vorfällen (vgl. Antrag, S. 22f). Zwei Gleichstellungsbeauftragte setzen sich mit der Umsetzung der Diversity-Politik auseinander und berichten regelmäßig der Hochschulleitung darüber.

4. Personelle, sächliche und räumliche Ausstattung

4.1 Lehrende

Der MAS wird an der Hochschule für Angewandte Psychologie angeboten. Für die Lehrtätigkeiten steht das Stammpersonal der Hochschule zur Verfügung.

Insgesamt sind sechs hauptamtliche Professoren sowie drei ehemalige Professoren der FHNW in die Lehre des Studiengangs eingebunden. Darüber hinaus unterrichten vier Mitarbeiter der FHNW im Studiengang (vgl. AoF, Nr. 8 + 9).

26% der Lehre wird durch das Stammpersonal der FHNW erbracht, 13 % durch die ehemals an der FHNW tätigen Professoren und 61 % durch Lehrbeauftragte (vgl. AoF, Nr. 10). Insgesamt wird 65 % der Lehre durch Professoren erbracht (vgl. AoF, Nr. 11).

Eine Liste der haupt- sowie nebenamtlich Lehrenden findet sich im Anhang zum Antrag. Dort ist der Name des Lehrenden, ggf. die Denomination, die Module, in denen gelehrt wird, der Umfang der Lehrveranstaltungen im Studiengang sowie der Umfang der Lehrveranstaltungen in anderen Studiengängen aufgeführt.

Weiterbildungsprogramme in Didaktik werden von der FHNW für ihre Dozierenden angeboten. Bei einem Vollzeitpensum erhalten interne Dozierende 180 Stunden für den Besuch von Weiterbildungen oder sonstigen Weiterbildungsaktivitäten zugesprochen (vgl. Antrag, S. 25).

Dem MAS steht eine Weiterbildungskoordinatorin sowie eine wissenschaftliche Assistentin zur Verfügung (vgl. Antrag, S. 25).

4.2 Ausstattung für Lehre und Forschung

Die Lehrveranstaltungen finden an der Hochschule für Angewandte Psychologie der FHNW mit Sitz in Olten statt. Am Standort finden sich Seminarräume unterschiedlicher Größe und Räume für Kleingruppen. Den Studierenden stehen zudem zugängliche Arbeitsplätze in der Bibliothek und im Lesesaal zur Verfügung. Gegenwärtig baut die Hochschule ein Usability Lab auf, so die Antragsteller (vgl. Antrag, S. 25).

Die Bibliothek in Olten stellt, so die Antragsteller, Fachliteratur für die Hochschulen für Wirtschaft, Soziale Arbeit und Angewandte Psychologie zur Verfügung. Aktuell besteht der Bestand der Bibliothek Olten zur Zeit aus 30.759 Büchern und anderen Medien (vgl. AoF, Nr. 12). Das Budget für studiengangsbezogene Neuanschaffungen beläuft sich jährlich auf CHF 31.000,- pro Jahr. Die Bibliothek ist Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek ist Teil des Bibliothekverbundes NEBIS (Zentralbibliothek und Universitätsbibliotheken Zürich, Eidgenössische Technische Hochschulen Zürich und Lausanne, Fachhochschulen u.a.m.). Dies ermöglicht den Nutzern

Zugriff auf die Bestände der Bibliotheken dieses Netzwerks und darüber hinaus auf die Bestände der Universitätsbibliotheken der Schweiz.

5. Institutionelles Umfeld

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) entstand aus der Fusion unterschiedlicher Fachhochschulen der Nordwestschweiz und wurde am 01.01.2006 eröffnet. Am 01.01.2008 wurde die FHNW mit der Hochschule für Musik und der Schola Cantorum Basiliensis der Musik-Akademie Basel erweitert.

Die FHNW basiert auf dem Staatsvertrag der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn vom 27. Oktober / 9. November 2004.

Die FHNW ist nach Fachbereichen untergliedert und umfasst an den unterschiedlichen Standorten folgende neun Hochschulen:

Hochschule für Angewandte Psychologie (APS),
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik (HABG),
Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK),
Hochschule für Life Sciences (HLS),
Musikhochschulen (MHS),
Pädagogische Hochschule (PH),
Hochschule für Soziale Arbeit (HSA),
Hochschule für Technik (HT),
Hochschule für Wirtschaft (HSW).

Die Hochschulen verteilen sich wie folgt auf die Standorte:

- Aargau: Pädagogik (Hauptstandort), Technik (Hauptstandort), Wirtschaft
- Basel-Landschaft: Architektur, Bau und Geomatik, Life Sciences, Pädagogik, Mechatronik trinational
- Basel-Stadt: Gestaltung und Kunst, Musik, Soziale Arbeit, Wirtschaft
- Solothurn: Angewandte Psychologie (Hauptstandort), Pädagogik, Soziale Arbeit (Hauptstandort), Wirtschaft (Hauptstandort), Optometrie

Die neun Hochschulen der FHNW bieten insgesamt 54 Studiengänge auf Bachelor- und Masterebene an. Darüber hinaus werden Angebote aus dem Weiterbildungsbereich, bspw. der Master of Advanced Studies (MAS), Weiterbildungs-Diplomlehrgänge (Diploma of Advanced Studies, DAS), Zertifikatskurse (Certificate of Advanced Studies, CAS) sowie Fachseminare und Tagungen angeboten. Zum 15.10.2010 waren 8.660 Studierende an der FHNW immatrikuliert. Nachdiplomstudiengänge konnten 1.027 Teilnehmer verbuchen. Eine genaue Statistik findet sich im Antrag auf S. 29.

Die Hochschule für Angewandte Psychologie (APS) entstand bei der Fusion der Fachhochschule Nordwestschweiz. Hervorgegangen ist sie aus dem Bereich der Sozialen Arbeit der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz in Olten. Die Hochschule für Angewandte Psychologie führt heute zwei Institute für Forschung und Entwicklung sowie ein Zentrum für Ausbildung und ein Zentrum für Weiterbildung (vgl. Antrag, S. 31).

Folgende Studiengänge werden an der Hochschule für Angewandte Psychologie angeboten:

- Bachelor in Angewandter Psychologie (B.Sc.)
- Master in Angewandter Psychologie (M.Sc.)

- CAS Grundwissen Psychologie (Certificate of Advanced Studies)
- CAS Arbeits- und Organisationspsychologie (Certificate of Advanced Studies)
- CAS Integrative Entwicklung von Sicherheitsmanagement & Sicherheitskultur (Certificate of Advanced Studies)
- CAS Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) (Certificate of Advanced Studies)
- CAS Personalpsychologie: Personalauswahl und -entwicklung (Certificate of Advanced Studies)
- CAS Kommunikations- und Medienpsychologie (Certificate of Advanced Studies)
- CAS Human Factors (Certificate of Advanced Studies)
- CAS Master Thesis und Prozessintegration (Certificate of Advanced Studies)

- DAS Angewandte Psychologie für das Berufsleben (Diploma of Advanced Studies)
- DAS Sicherheitsmanagement und Human Factors (Diploma of Advanced Studies)

- MAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt (Master of Advanced Studies)
- MAS Business Psychology (Master of Advanced Studies)
- MAS Corporate Development (Master of Advanced Studies)

An der Hochschule studieren aktuell 236 Personen in Bachelor-Studiengängen, 36 Personen in Master-Studiengängen und 329 Personen in der Weiterbildung (MAS, CAS, Fachseminare, Tagungen).

6. Gutachten der Vor-Ort-Begutachtung

I. Vorbemerkung:

Die Vor-Ort-Begutachtung des von der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW mit Sitz in Olten zur Akkreditierung eingereichten "Master of Advanced Studies (MAS) in Business Psychology" fand am 24.10.2012 in der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW in Olten statt.

Von der Akkreditierungskommission wurden folgende Gutachterinnen und Gutachter berufen:

als Vertreter der Hochschulen:

Herr Prof. Dr. Martin Fischer, Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik, Karlsruhe

Herr Prof. Dr. Rüdiger Reinhardt, SRH Fernhochschule Riedlingen

als Vertreter der Berufspraxis:
Herr Andreas Kübli, BLS AG, Bern

als Vertreterin der Studierenden:
Frau Isabelle Schatz, Hochschule Ravensburg-Weingarten

Gemäß den vom Akkreditierungsrat beschlossenen "Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009 i.d.F. vom 23.02.2012; Drs. AR 25/2012) besteht die Aufgabe der Gutachterinnen und Gutachter im Akkreditierungsprozess in der Beurteilung des Studiengangskonzeptes und der Plausibilität der vorgesehenen Umsetzung im Rahmen der Hochschule. Insbesondere geht es dabei um die "Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes", die "konzeptionelle Einordnung des Studienganges in das Studiensystem", das "Studiengangskonzept", die "Studierbarkeit", das "Prüfungssystem", "studiengangsbezogene Kooperationen", die (personelle, sächliche und räumliche) "Ausstattung", "Transparenz und Dokumentation", die Umsetzung von Ergebnissen der "Qualitätssicherung" im Hinblick auf die "Weiterentwicklung" des Studienganges (im Falle der Re-Akkreditierung sind insbesondere Evaluations-ergebnisse und Untersuchungen zur studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs vorzulegen und im Rahmen der Weiterentwicklung des Studienganges zu berücksichtigen und umzusetzen) sowie die Umsetzung von "Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit". Bei "Studiengängen mit besonderem Profilanspruch" sind zudem die damit verbundenen Kriterien und Anforderungen zu berücksichtigen und zu überprüfen.

Das Gutachten und der Vor-Ort-Bericht der Gutachtergruppe gliedert sich nach den vom Akkreditierungsrat vorgegebenen "Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen" gemäß den "Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009 i.d.F. vom 23.02.2012; Drs. AR 25/2012).

II. Der zu akkreditierende Studiengang:

Der von der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW, angebotene Master of Advanced Studies (MAS) in Business Psychology ist eidgenössisch anerkannt. Mit dem "Master of Advanced Studies" bietet die Hochschule einen Weiterbildungsabschluss an, der mindestens 60 Credits umfassen muss (vgl. <http://www.crus.ch/information-programme/studieren-in-der-schweiz/page.html>). Der Begriff "Master" darf in diesem Zusammenhang nur mit dem Zusatz "of Advanced Studies" - abgekürzt "MAS" - verwendet werden (vgl. Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich).

Die Zulassungs- und Rahmenbedingungen für eidgenössisch anerkannte Weiterbildungsmaster sind in der Schweiz durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) geregelt. Weiterbildungsmaster bauen in der Regel auf einem Abschluss an einer Hochschule oder Höheren Fachschule auf. Über die Zulassung von Personen, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, entscheidet die Leitung "sur dossier".

Weitbildungsmaster an schweizerischen Fachhochschulen schliessen mit einem eidgenössisch anerkannten, geschützten Titel ab.

Ziel der Begutachtung des MAS in Business Psychology durch die AHPGS anhand der Kriterien des deutschen Akkreditierungsrates (ohne Vergabe des Siegels der Stiftung zu Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland) ist es, die Kompatibilität des Studiengangs mit dem deutschen Studiensystem zu überprüfen.

Der MAS in Business Psychology umfasst insgesamt 60 ECTS-Anrechnungspunkte nach dem "European Credit Transfer System". Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem Workload von 25 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Teilzeitstudium konzipiert. Der Gesamt-Workload beträgt 1.500 Stunden. Er gliedert sich in 496 Stunden Präsenzstudium, 484 Stunden angeleitetes Selbststudium und 520 Stunden freies Selbststudium bzw. Selbstlernzeit. Der Studiengang ist in 7 Module gegliedert, von denen alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium

wird mit dem Grad Master of Advanced Studies (MAS) in Business Psychology abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie mehrjährige Berufserfahrung in der Consulting-Branche, im Projektmanagement und/oder in einer Führungsposition. Dem Studiengang stehen insgesamt 24 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum April eines Jahres. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im April 2009.

III. Gutachten (inkl. Vor-Ort-Bericht der Gutachtergruppe)

Die Gutachtergruppe traf sich am 23.10.2012 zu einer Vorbesprechung. Dabei wurden die zuvor versandten Unterlagen und die sich daraus ergebenden Fragen und Probleme diskutiert. Des Weiteren wurde die am folgenden Tage stattfindende Vor-Ort-Begutachtung an der Hochschule strukturiert.

Die Vor-Ort-Begutachtung am 24.10.2012 wurde nach dem vorgegebenen Zeitplan durchgeführt. Die Gutachtergruppe wurde seitens der Geschäftsstelle der AHPGS begleitet.

Die Gutachterinnen und Gutachter führten Gespräche mit der Hochschulleitung, mit den Institutsleitern, dem Programmverantwortlichen und Lehrenden sowie mit einer Gruppe von Studierenden. Auf eine Führung durch die Institution haben die Gutachterinnen und Gutachter verzichtet, da aus den vorgelegten Unterlagen hervorging, dass hinreichend gute Bedingungen für die Realisierung des Studienangebotes vorhanden sind.

Im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung wurden der Gutachtergruppe folgende weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Methodenausbildung und Hinführung Masterarbeit,
- Protokoll Aufnahmegespräch,
- Beispiele zu Rückmeldungen zu Leistungsnachweisen,
- ausführliche Studienunterlagen (zur Einsicht).

(1) Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes

Der MAS in Business Psychology wurde unter Einbezug von Vertretern aus Wissenschaft und Unternehmen entwickelt. Absolventen des Studiengangs verfügen über eine wissenschaftlich fundierte bzw. als wissenschafts-äquivalent eingestufte Fachkompetenz, die ihre Erstausbildung ergänzt und erweitert. Das Potenzial der Absolventen liegt v.a. in der Verknüpfung der jeweiligen Expertisen.

Die Hochschule erfüllt damit ihren Ausbildungsauftrag, Weiterbildungsmöglichkeiten nicht nur grundständig anzubieten, sondern auch für Personen, die im Berufsleben bereits verankert sind. Damit einher geht, dass diese Personen anhand des neuesten Forschungsstands ausgebildet werden. Die Teilnehmenden an Weiterbildungen wie der des MAS in Business Psychology sind wichtige Stakeholder. Durch Gründung einer Alumniorganisation kann auch auf ehemalige Teilnehmende zur Ableistung von Praktika oder Abschlussarbeiten für die grundständigen Ausbildungen (BSc und MSc in angewandter Psychologie) zurückgegriffen werden.

Der erstmals im April 2009 angebotene MAS in Business Psychology vermittelt Grundlagen, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse für das gesamte Fach der Wirtschaftspsychologie. Dabei werden die Ebenen Mensch, Team, Organisation und Markt besonders berücksichtigt. Als bemerkenswert schätzt die Gutachtergruppe den Leitsatz der Hochschule "Wissen aus erster Hand" ein. Es werden nur Lehrende eingesetzt, die in den entsprechenden Gebieten Forschungsaktivitäten aufweisen. Verfügt die Hochschule nicht selbst über dieses Lehrpersonal, werden externe Dozierende beschäftigt.

Das Ziel des Studiums wird von der Gutachtergruppe als nachvollziehbar und sinnvoll bewertet. So konnte in den bislang stattfindenden Durchgängen des MAS gezeigt werden, dass das Studium adäquat die Erstausbildung ihrer Absolventen ergänzt und erweitert. Darüber hinaus lässt sich konstatieren, dass das Studium an der Hochschule etabliert ist und damit auch die Orientierung des Studiengangs an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen gewährleistet ist. Aus Sicht der Gutachtergruppe werden die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, die Befähigung, eine

qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen sowie insbesondere die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie die Persönlichkeitsentwicklung im Studiengang sichergestellt.

Bei den Absolventen des Studiengangs handelt es sich primär um Personen, die bereits fest im Berufsleben verankert sind. Entsprechend liegt der Lehre laut Aussage der Studiengangsleitung ein erwachsenendidaktisches Konzept zugrunde. Der Fokus liegt also auch auf der Wissensverarbeitung und nicht nur auf dem reinen Wissenserwerb. Das Studium führt zu einer weiteren Qualifikation, die nicht selten in eine Änderung des bisherigen Aufgabebereiches bzw. in Teilen sogar in eine komplette berufliche Neu-orientierung der Absolventen mündet.

Bezogen auf die wissenschaftliche Qualifizierung für die Master-Thesis regt die Gutachtergruppe an, bereits in den vorhergehenden Modulen wissenschaftliche Methoden verstärkt zu integrieren und somit die Grundlage für die Bearbeitung der Master-Thesis zu legen. Die für die Master-Thesis notwendigen Kompetenzen können so bereits studienbegleitend mit dem Hinweis der notwendigen Verwendung bei der Erstellung der Master-Thesis angelegt werden.

(2) Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem

Der MAS in Business Psychology ist modularisiert und die Anwendung des ECTS ist gegeben. Im Studium sind 7 Module einschließlich des Abschlussmoduls vorgesehen, von denen alle verbindlich zu belegen sind. Die Module des Studiums sind aus Sicht der Gutachtergruppe kompetenzorientiert aufgebaut und beschrieben.

Der Studiengang richtet sich an bereits berufstätige Personen, die ihr Handeln reflektieren und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern möchten. Die Zielgruppe des Studiengangs wird sich dementsprechend voraussichtlich heterogen zusammensetzen und stellt für die Konzeption des Studiums und für die Lehre eine Herausforderung dar. Die ausführlichen Auswahlgespräche und die gute Betreuung im Studium federn die Heterogenität der Gruppe ab, so dass auf einem gleichmäßigen Niveau gearbeitet werden kann.

Das Studium ist eidgenössisch anerkannt. Der Titel Master of Advanced Studies in Business Psychology ist geschützt.

Nach Auffassung der Gutachtergruppe sind die Anforderungen der deutschen Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010) im Studiengang erfüllt. Die Ausweisung einer ECTS-Note ist in der Schweiz nicht obligatorisch vorgesehen.

(3) Studiengangskonzept

Der MAS in Business Psychology ist in sieben Module gegliedert. Die ersten fünf Module umfassen fachwissenschaftliche Inhalte und legen somit die Basis für den Studiengang. Die Kompetenzseminare, die der Kursreihe Kompetenzentwicklung angehören und Bestandteil der Module 1-5 sind, sind auf den jeweiligen Modulinhalt zugeschnitten und dienen der Einübung und Verbesserung der Schlüsselkompetenzen für die psychologische Perspektive in der eigenen Tätigkeit. Das Reflexionsmodul und das Master-Modul unterstützen den Transfer der wissenschaftlichen Inhalte in die Praxis.

Das Curriculum ist aus Sicht der Gutachtergruppe inhaltlich stimmig aufgebaut, wenngleich aufgrund des Umfangs des kompletten Studiums nicht alle Anteile vertieft vermittelt werden können. Abschließend wird die Konzeption des Studiums seitens der Gutachtergruppe als durchdacht und nachvollziehbar bewertet.

Die im Studiengang vorgesehenen Lernformen bewertet die Gutachtergruppe im Hinblick auf die Qualifikationsziele des Studiengangs als angemessen. Im Studium werden neben klassischen Methoden wie bspw. Vorlesungen und Seminare sowie Einzel- und Gruppenarbeiten ein spezielles didaktisches Konzept angeboten, das sich an der Situation berufstätiger Studierender orientiert. Dieses umfasst die kollegiale Beratung, die Projektarbeit in der Gruppe, Reflexionsforen und den Leistungsnachweis. Die Gutachtergruppe zeigt sich vom speziellen didaktischen Konzept, insbesondere bezogen auf die kollegiale Beratung, beeindruckt.

Nach Einschätzung der Gutachtergruppe gewährleistet die Studienorganisation die Umsetzung des Studienkonzeptes. Die Leitung des MAS in Business Psychology wird im Frühjahr des nächsten Jahres wechseln. Die Institutsleitung sichert jedoch überzeugend die Bereitstellung eines adäquaten Ersatzes zu. Die anwesenden Studierenden bewerten die Betreuung und die Ansprechbarkeit der Lehrenden an der Hochschule durchweg positiv. Vor allem die intensive Betreuung bei der Erstellung der Master-Thesis wurde von den Studierenden positiv hervorgehoben.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 2 der Studien- und Prüfungsordnung dokumentiert. Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie mehrjährige Berufserfahrung in einem einschlägigen Feld. Darüber hinaus sind gute Englischkenntnisse sowie i.d.R. die Unterstützung des Arbeitgebers erforderlich.

In der Schweiz ist auch die Zulassung von Personen "sur dossier" möglich. Die Nachfrage von Personen ohne ersten akademischen Abschluss ist nach Aussage der Institutsleitung sehr hoch. Gleichwohl werden 50 % der Plätze für Hochschulabsolventen freigehalten. Können diese Plätze bis zu einer bestimmten Frist nicht besetzt werden, können auch Personen "sur dossier" zugelassen werden. Etwa 60% der Studierenden einer Kohorte verfügen über keinen ersten akademischen Abschluss.

Die Hochschule sichert die Qualifikation der Studierenden durch das Auswahlverfahren. Dokumentierte Kriterien sind u.a. mehrjährige Berufserfahrung, Projektmanagementenerfahrung, Beratungs- und Führungserfahrung sowie ein oder mehrere Abschlüsse von fundierten Weiterbildungen (z.B. Eidgenössische Fachausweise). Im Gespräch mit der Studiengangsleitung wurden des Weiteren die hohe persönliche und fachliche Motivation der Bewerber sowie die Auseinandersetzung mit dem Studiengang als relevante Kriterien des Auswahlverfahrens genannt. Der Interviewleitfaden für das Auswahlgespräch wurde vor Ort an die Gutachtergruppe ausgeteilt. Die Zugangsvoraussetzungen sowie das Auswahlverfahren erscheinen aus Sicht der Gutachtergruppe adäquat.

(4) Studierbarkeit

Der MAS in Business Psychology ist als berufsbegleitendes Teilzeitstudium in Blockform angelegt. Die Blöcke finden donnerstags bis samstags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Insgesamt müssen 25 Blöcke absolviert werden. Werden einzelne Blöcke verpasst, oder kann gar ein ganzes Modul nicht wahrgenommen werden, wird laut Studiengangsleitung nach individuellen Lösungen für die Studierenden gesucht. So können bspw. einzelne Veranstaltungen im darauffolgenden Jahr nachgeholt werden, damit die Studierenden möglichst nicht den Anschluss an die eigene Kohorte verlieren. Seitens der Studierenden wurden diese Aussagen der Studiengangsleitung bestätigt. Die Belastung der Studierenden, die in der Regel zusätzlich berufstätig sind, ist hoch, gleichwohl aber leistbar. Positiv bewerten die Gutachterinnen und Gutachter den hohen Präsenzanteil im Studiengang. Dadurch entsteht eine Bindung an die Hochschule sowie ein guter Gruppenzusammenhalt unter den Teilnehmenden. Des Weiteren bieten die Präsenzphasen ein Forum für den Erfahrungsaustausch und stellen somit eine zentrale Rückkopplung zwischen Studium und Praxis dar. Bei Aufnahme des Studiums werden die Präsenzphasen für das komplette Studium bekanntgegeben, so dass eine gute Planbarkeit seitens der Studierenden besteht.

Die Prüfungsdichte und -organisation ist adäquat.

Die Belange von Studierenden mit Behinderungen werden an der Hochschule und im MAS in Business Psychology entsprechend berücksichtigt.

(5) Prüfungssystem

Jedes Modul im Studium wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Jeweils zu Beginn eines Moduls werden die Studierenden durch die Studiengangsleitung über den anstehenden Leistungsnachweis informiert. Die unterschiedlichen Prüfungsformen sind aus Sicht der Gutachtergruppe im Hinblick auf die Qualifikationsziele der Module angemessen.

Die Leistungsnachweise der Module 1 bis 6 werden nicht benotet sondern lediglich als "bestanden" bzw. als "erfüllt" oder "nicht bestanden" bzw. "nicht

erfüllt“ bewertet. Lediglich die Master-Thesis wird entsprechend der schweizerischen Notenskala bewertet. Die Studierenden erhalten für jeden Leistungsnachweis eine ausführliche schriftliche Rückmeldung, die auf die Stärken und Schwächen der abgegebenen Leistung eingeht und ggf. einen weiteren Bearbeitungsbedarf formuliert. Darüber hinaus werden die jeweils besten Arbeiten durch einen entsprechenden Vermerk gekennzeichnet. Die Studierenden schätzen diese Art der Rückmeldung. Auf Nachfrage gaben die Studierenden an, dass die schriftliche Bewertung von einer intensiven Auseinandersetzung der Lehrenden mit dem jeweiligen Leistungsnachweis zeugt und konstruktive Hinweise zur individuellen Leistungssteigerung beinhaltet. Auch die Gutachtergruppe zeigt sich von der aufwendigen Rückmeldung zu jeder Prüfungsleistung beeindruckt. Wiederholungsmöglichkeiten für nichtbestandene Prüfungsleistungen sind geregelt.

Die Studien- und Prüfungsordnung liegt in einer genehmigten Fassung vor.

(6) Studiengangsbezogene Kooperationen

Da der MAS in Business Psychology von der FHNW durchgeführt und verantwortet wird, hat dieses Kriterium hier keine Relevanz.

(7) Ausstattung

Die Durchführung des Studiengangs ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen sächlichen und räumlichen Ausstattung aus Sicht der Gutachtergruppe gesichert. Im MAS in Business Psychology sind sechs hauptamtliche Professorinnen und Professoren sowie drei ehemalige Professoren der FHNW in die Lehre des Studiengangs eingebunden. Neben vier Mitarbeitern der FHNW unterrichten diverse Lehrbeauftragte im MAS in Business Psychology.

An dieser Stelle ist der Grundsatz der Hochschule “Wissen aus erster Hand” nochmals zu erwähnen. Es unterrichten nur Lehrende im Studiengang, die auf den zu unterrichtenden Gebieten auch forschend tätig sind. Verfügt die Hochschule nicht selbst über die entsprechenden Kompetenzen werden externe Dozierende mit den entsprechenden Kompetenzen verpflichtet. Bei den bisher durchgeführten Kohorten hat sich eine gewisse Konsistenz beim

externen Lehrpersonal eingestellt. Die Hochschule strebt an, externe Dozierende dauerhaft für die Lehre im MAS in Business Psychology zu binden. Bei den bisher durchgeführten Kohorten ist ihr dies größtenteils gut gelungen. Dies ist sicherlich auch auf die guten Rahmenbedingungen für Lehrende an der Hochschule zurückzuführen.

Die Gutachtergruppe zeigt sich von dem Konzept sowie von den eingesetzten Lehrenden beeindruckt.

(8) Transparenz und Dokumentation

Alle wesentlichen Informationen zum Studiengang werden auf der Homepage der Hochschule zur Verfügung gestellt. Veröffentlicht sind eine Informationsbroschüre zum Studiengang, die jährlich überarbeitet und neu aufgelegt wird, die Modulbeschreibungen, eine Übersicht der Lehrenden sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Zu Beginn des Studiums erhalten die Studierenden alle wesentlichen Informationen zum Studienverlauf, den Leitfaden für Studierende, den Leitfaden für die Erstellung einer Master-Thesis, etc.

(9) Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die Qualitätssicherung der Hochschule für Angewandte Psychologie ist in das hochschulweite Qualitätssicherungssystem der FHNW eingebunden. In allen Veranstaltungen des MAS in Business Psychology finden Evaluationen statt. Die Bewertung erfolgt unmittelbar am Ende des Kurses auf Fragebögen mit standardisierten und offenen Fragen. Die Auswertung der Daten erfolgt zeitnah und wird von der Studiengangsleitung an die Dozierenden weitergeleitet und gemeinsam besprochen.

Als Konsequenzen aus den Evaluationen haben sich bisher bspw. Änderungen in den Kursinhalten ergeben oder Dozierende wurden aus dem Programm genommen.

Die Lehrevaluation ist als Qualitätssicherungsinstrument an der Hochschule etabliert und aus Sicht der Gutachtergruppe überzeugend organisiert. Die Studierenden bestätigen durchgeführte positive Veränderungen aufgrund der durchgeführten Evaluationen.

Absolventenbefragungen werden durchgeführt, jedoch liegen zum Zeitpunkt der Vor-Ort-Begehung noch keine belastbaren Daten vor.

Die Hochschule für Angewandte Psychologie verfügt über ein Alumni-Programm, wodurch die Bindungen zu den Absolventinnen und Absolventen erhalten bleibt. Berufsweganalysen sind geplant, die u.a. zur Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt werden sollen.

(10) Studiengänge mit besonderem Profilspruch

Der Studiengang wird als berufsbegleitendes Teilzeitstudium mit regelmäßigen Präsenzphasen angeboten. Für die berufsbegleitende Teilzeitvariante wurden die Kriterien unter Berücksichtigung des besonderen Profilspruchs angewandt.

Der MAS in Business Psychology umfasst 60 Credits nach dem ECTS und ist auf vier Semester gestreckt. Das Studiengangskonzept sieht die konsequente, kontinuierliche Teilnahme an betreuter Lehre und Selbststudium sowie den kontinuierlichen Nachweis erbrachter Leistungen vor.

(11) Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

Die Hochschule für Angewandte Psychologie der FHNW verfügt über eine Diversity-Policy. Diese legt Leitlinien für die Anerkennung und Nutzung der Vielfalt der Mitarbeitenden und Studierenden der FHNW fest. Teil der Unternehmens- und Führungskultur der Hochschule ist die Erzeugung von Sensibilität für Diversity-Anliegen.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kommen die Gutachterinnen und Gutachter zu dem Ergebnis, der Akkreditierungskommission der AHPGS die Akkreditierung des MAS in Business Psychology zu empfehlen.

Besonders positiv hervorheben möchte die Gutachtergruppe die Modularisierung des Studiums. Der "rote Faden" in der Studienstruktur ist klar erkennbar. Die Hochschule hat einen gewissen Anspruch an die Entwicklung des Gruppenverständnisses einer Kohorte, dies wird von der Gutachtergruppe auch als Beitrag zur Kompetenzentwicklung gesehen.

Gewürdigt wird von der Gutachtergruppe der hohe Anteil an Präsenzphasen sowie die enge Betreuung der Studierenden. Die hohe Qualifikation der Lehrenden ist ein Erfolgsmerkmal der Hochschule. Der Grundsatz "Wissen aus erster Hand" spiegelt sich im Studiengangskonzept positiv wieder.

Auch die Zielgruppen- und Praxisorientierung ist im vorliegenden Angebot gut erkennbar. Ein transparentes Aufnahmeverfahren für Personen ohne ersten akademischen Abschluss ist vorhanden.

Abschliessend empfiehlt die Gutachtergruppe bezogen auf die wissenschaftliche Qualifizierung für die Master Thesis, bereits in den vorhergehenden Modulen wissenschaftliche Methoden verstärkt zu integrieren und somit die Grundlage für die Bearbeitung der Master-Thesis zu legen. Die für die Master-Thesis notwendigen Kompetenzen können so bereits studienbegleitend mit dem Hinweis der notwendigen Verwendung bei der Erstellung der Master-Thesis angelegt werden.

7. Beschluss der Akkreditierungskommission

Beschlussfassung der Akkreditierungskommission vom 13.12.2012

Beschlussfassung vom 13.12.2012 auf der Grundlage der Antragsunterlagen und des Bewertungsberichts inklusive Gutachten der Vor-Ort-Begutachtung, die am 24.10.2012 stattfand.

Die Akkreditierungskommission der AHPGS diskutiert die Verfahrensunterlagen und das Votum der Gutachtergruppe.

Die Akkreditierungskommission fasst folgenden Beschluss:

Akkreditiert wird das in Teilzeit angebotene Studium „Master of Advanced Studies (MAS) in Business Psychology“. Der erstmals zum im April 2009 angebotene „MAS in Business Psychology“ umfasst 60 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) und sieht eine Regelstudienzeit von vier Semestern vor.

Die erstmalige Akkreditierung erfolgt für die Dauer von fünf Jahren und endet am 30.09.2018.

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird von der AHPGS nicht vergeben, weil das Programm von einer Schweizer Hochschule angeboten wird.

Freiburg, den 13.12.2012